

# Geburtstagsparty für Wahrzeichen

Die Rheinpark

Am 13. September auf der Wintersdorfer Rheinbrücke gefeiert

VON ANNE-ROSE GANGL

**RASTATT/BEINHEIM.** Vor 25 Jahren feierten Badener und Elsässer den 100. Geburtstag ihrer Rheinbrücke, die Beinheim mit dem Rastatter Ortsteil Wintersdorf verbindet. Das 125-jährige Jubiläum, das am Sonntag, 13. September, von 10 bis 17 Uhr gefeiert wird, muss Corona bedingt wesentlich kleiner ausfallen und wird nicht als großes Event in die Geschichtsbücher eingehen, jedoch als Tag der Erinnerung und der Begegnung in einem ganz besonderen Krisenjahr.

Unter der Federführung von Kreisarchivar und Historiker Martin Walter wurde die 125-jährige Geschichte der „Pont de Beinheim“ oder „Wintersdorfer Brücke“ aufgearbeitet. Auf zehn Tafeln, jede zwei Mal zwei Meter groß, werden die Besonderheiten des Bauwerks, die geschichtlichen Hintergründe über die Entwicklung von der reinen Eisenbahnbrücke bis zum heutigen Straßenverkehr in deutscher und französischer Sprache erklärt. Die Ausstellung, die zentral auf der Brücke platziert ist, wird von zahlreichen touristischen Infos und Präsentationen grenzüberschreitender Einrichtungen aus Baden, dem Elsass und der Südpfalz an den Enden der Rheinbrücke umrahmt.

An einer Fotostation können sich die Besucher in der Fotobox ein Erinnerungsfoto aufnehmen lassen. Zudem wird das Pamina Amphibienfahrzeug „Lurch“ des THW Germersheim um 11, 13 und 14.30 Uhr mit seinen Vorführungen am Rheinufer auf deutscher Seite für Spannung sorgen. Finanziell un-



Dem „Geburtskind“ sieht man die 125 Jahre ein bisschen an. FOTO: AER

terstützt wird die Veranstaltung im Interreg-Programm durch die Europäische Union und das Förderprogramm Nouveaux Horizons der Baden-Württemberg Stiftung.

## Feier ohne Autoverkehr

Damit die Bürger ungestört ohne Autoverkehr die Jubiläumsbrücke erleben können, werden die Brücke sowie die Zufahrtsstraßen auf beiden Seiten der Brücke an diesem 13. September für den motorisierten Verkehr gesperrt.

Parkmöglichkeiten gibt es sowohl auf französischer als auch auf deutscher Seite vom Kreisverkehr bis zur ehemaligen Zollstelle auf einem Fahrstreifen. Eine große Herausforderung für die Organisatoren, die Gemeinden Beinheim, Iffezheim, die Stadt Rastatt mit der Ortsverwaltung Wintersdorf sowie der koordinierte Pamina Rheinpark, ist die Einhaltung der Corona-Verordnungen auf beiden Rheinseiten. „Es dürfen nie mehr als 500 Besucher auf der Brücke sein, daher sind Einlasskontrollen und eine Registrierung auf bei-

den Seiten notwendig“, erklärte C. Haberecht, Geschäftsführer des Pamina Rheinpark.

## Bewirtung gibt es nicht

Zwischen den beiden Einlasspunkten auf französischer und deutscher Seite werden die Veranstalter über eine Entfernung von 1,4 Kilometer in engem Funkkontakt sein, damit die erlaubte Personenzahl nicht überschritten wird. Zudem sorgen Abklebebänder für einen Mindestabstand von 1,50 Meter. Ein Sicherheitsteam wird die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsvorgaben kontrollieren. Wer möchte, kann sich am 13. September auf der Internetseite des Pamina Rheinpark unter [www.pamina-rheinpark.org](http://www.pamina-rheinpark.org) das Meldeformular zum Ausfüllen downloaden. Bewirtungsstände gibt es auf beiden Seiten des Rheins aufgrund der aktuellen Situation keine, jedoch werden verschiedene Rheinpark-Guides geführte Exkursionen per Rad oder zu Fuß angeboten. Um 10 Uhr startet Norbert Künstler eine Radtour an der Touristik-Info in Rastatt. Die von Wilfried Hertweck um 11 Uhr, von Michael Walter um 11.15 Uhr und 14 Uhr geführten Radtouren sowie die Wanderung in den Auenwald der Peter Vogler um 11 Uhr einleiten. Die Touren starten am Infostand des Pamina Rheinpark an der Wintersdorfer Brücke.

Alle Touren sind kostenfrei. Aufgrund der Corona-Verordnung und begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung zu den Touren unter der Telefonnummer 07222 25509 oder per Email an [fo@pamina-rheinpark.org](mailto:fo@pamina-rheinpark.org) erforderlich.